

# Externe Notfallplanung

am Beispiel der Firma Wacker Chemie AG  
in Burghausen,

Landkreis Altötting,

Bayern



## Allgemeine Daten zur Fa. Wacker Chemie AG Standort Burghausen:

- **Größter Chemiestandort Bayerns,  
2 km<sup>2</sup> Fläche,  
knapp 10.000 Beschäftigte in ca. 150 Produktionsstätten**
- **Hauptrohstoffe: Rohsilicium, Methanol, Ethylen, Steinsalz  
mit weiteren Roh- und Hilfsstoffen werden über 3.000 verschiedene  
Produkte hergestellt.**
- **Stromverbrauch ca. 1,5 Mrd. kWh pro Jahr**
- **rd. 900.000 t Wacker Produkte pro Jahr verlassen das Werk über  
Schiene und Strasse**



**Auf dem Industriegelände befinden sich 4 von insgesamt 9 Betriebsbereichen mit erweiterten Pflichten nach der Störfallverordnung im Landkreis Altötting.**

**In der Nachbarschaft sind auch noch die Fa. OMV Deutschland GmbH, die Firma Borealis Polymere GmbH (jew. erw. Pflichten) sowie die Firma Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG (Grundpflichten) mit je einem Betriebsbereich angesiedelt (Stichwort Dominoeffekt)!**

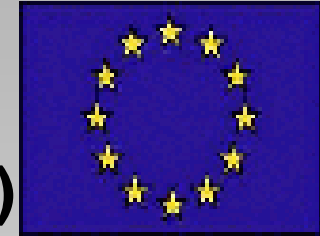


**EU-Vorschriften:**

**RL 82/501/EWG (SEVESO-I-Richtlinie)**

**RL 96/82/EG (SEVESO-II-Richtlinie)**

**RL 2003/105/EG (Änderung SEVEO-II Richtlinie)**



**12. Verordnung zum BImSchG  
„Störfallverordnung“**



**Art. 3 a BayKSG**



## **Ergänzende (*bayerische*) Vorschriften:**

### ***Evakuierungsrichtlinie***

### **Feuerwehrdienstvorschrift 100 (Führung)**

### ***IMBek (Durchsagen über den Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen) bei Katastrophen, ähnlichen allgemeinen Gefahren und bei Sirenenfehlauslösungen)***

### ***Richtlinie Massenanfall von Verletzten***



Diese Präsentation deckt nicht die gesamte externe Notfallplanung ab, sondern geht nur auf folgende Punkte etwas näher ein:

- > Alarmierung und Warnung der Bevölkerung**
- > Evakuierungsmaßnahmen**
- > Ausbreitungsmodelle**
- > Szenarien für die externe Notfallplanung**



# Alarmierung und Warnung der Bevölkerung

Elektrische Sirene E-57



Elektronische Sirene

Mobile Lautsprecher-  
und Sirenenanlage

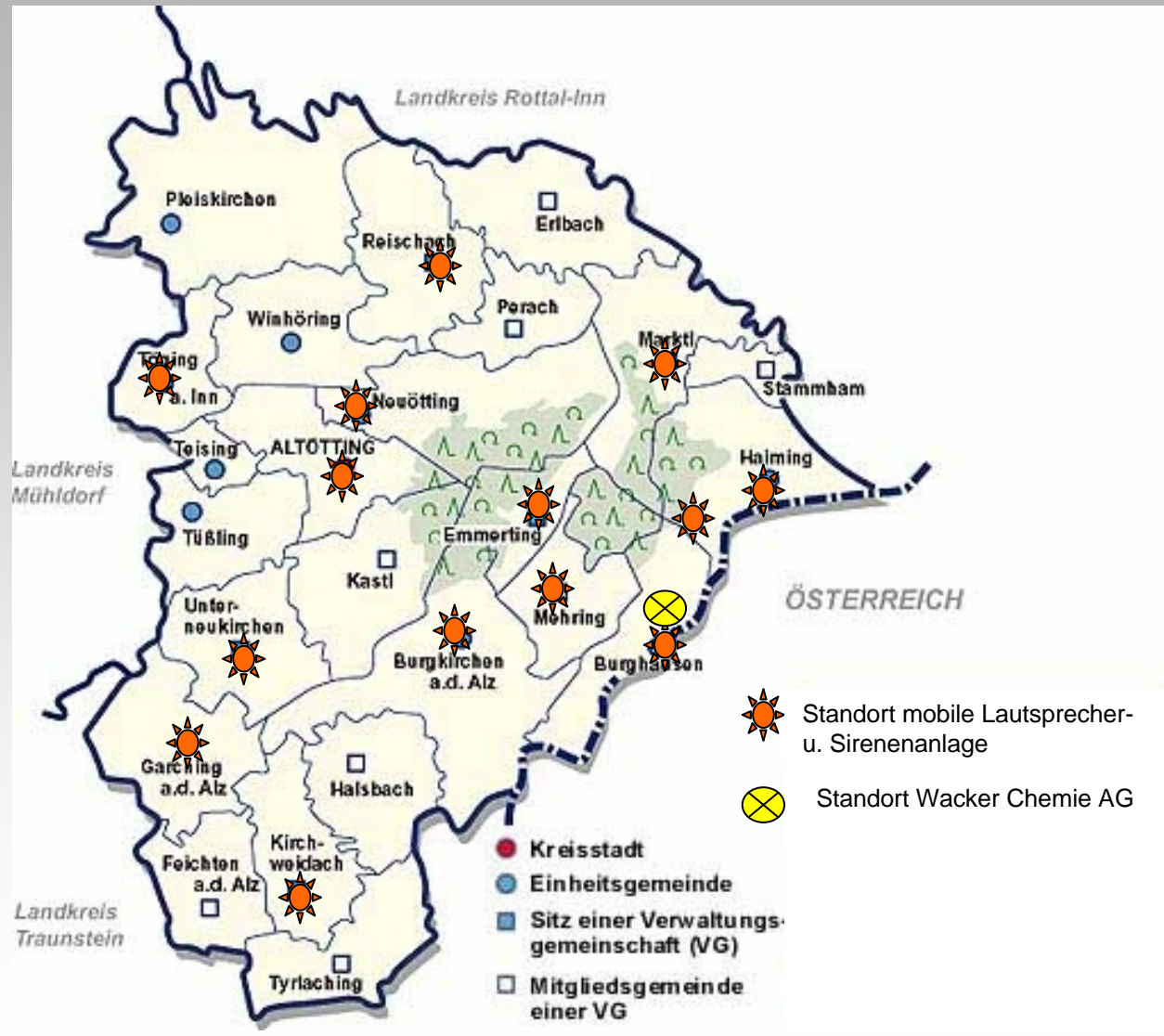


# Alarmierung und Warnung der Bevölkerung über Lautsprecherdurchsagen

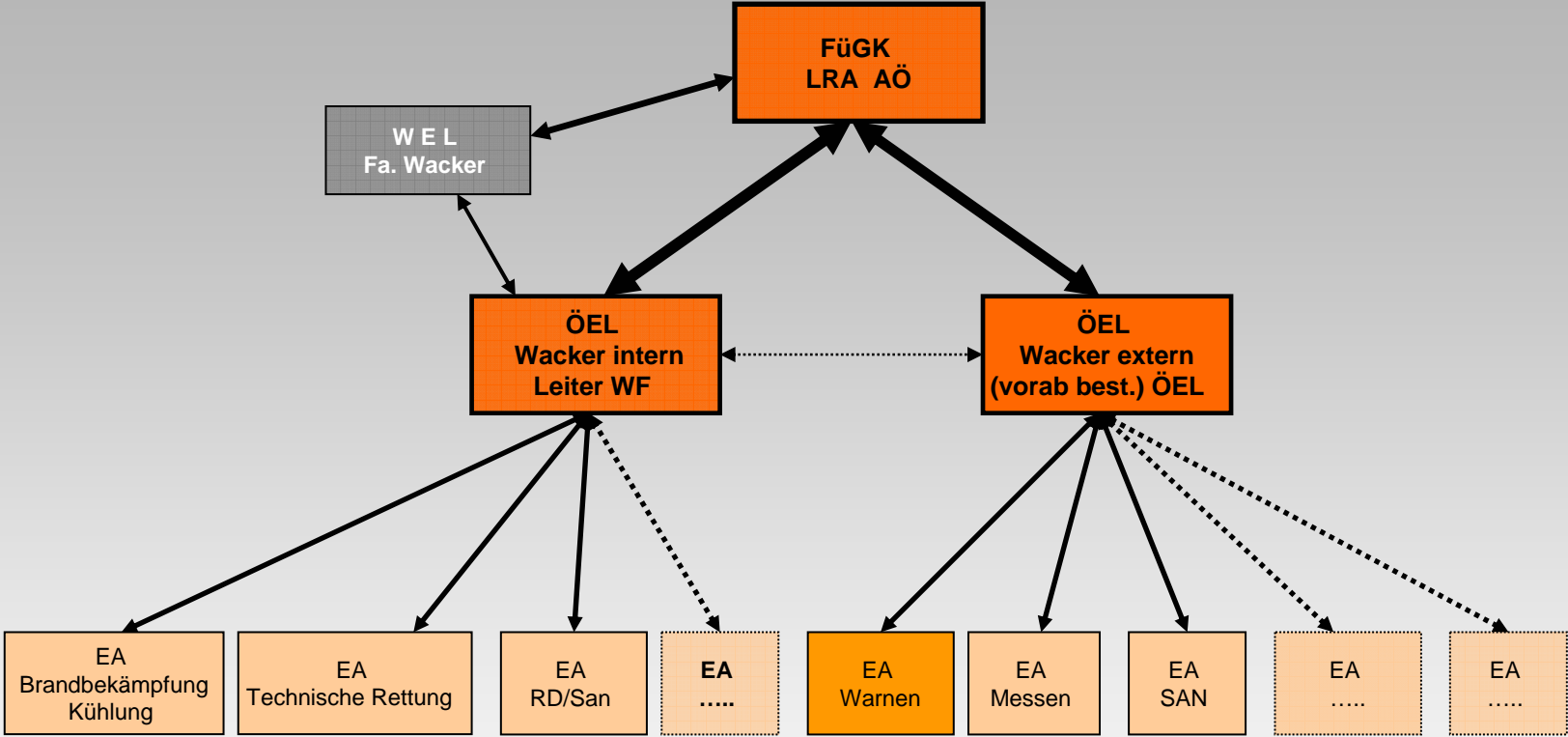




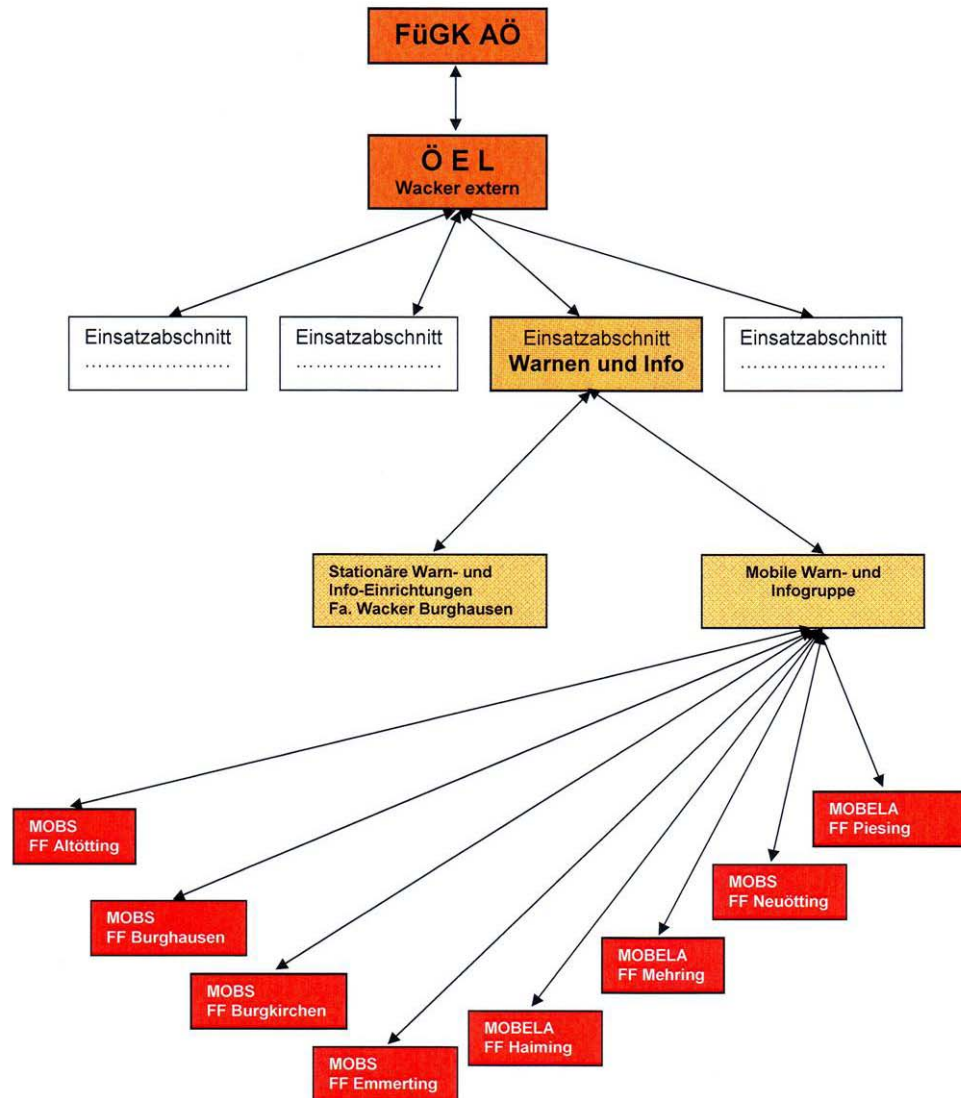
Im Landkreis Altötting stehen dafür insgesamt 14 sog. mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen zur Verfügung, die disloziert bei den Feuerwehren stationiert sind.



# Führungsstruktur im Einsatzfall



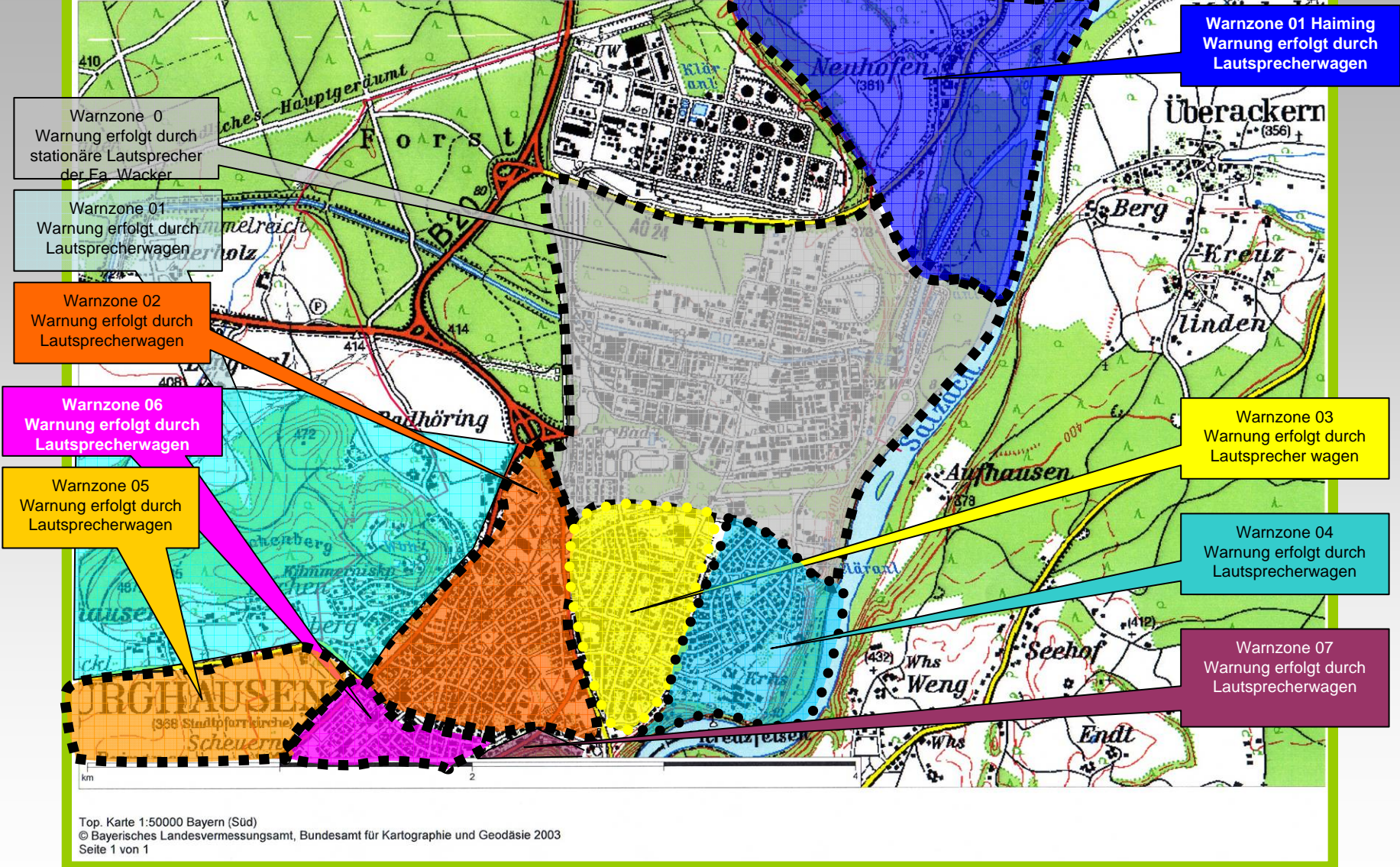
**Führungsstruktur  
beim Einsatz mobiler Lautsprecher und Sirenenanlagen  
im Landkreis Altötting  
(Externer Notfallplan Wacker Burghausen)**





# Einteilung in Zonen zur Warnung mittels (mobiler) Lautsprecher- und Sirenenanlagen

Lanadratsamt Altötting - Externer Notfallplan - Fa. Wacker Chemie GmbH Burghausen

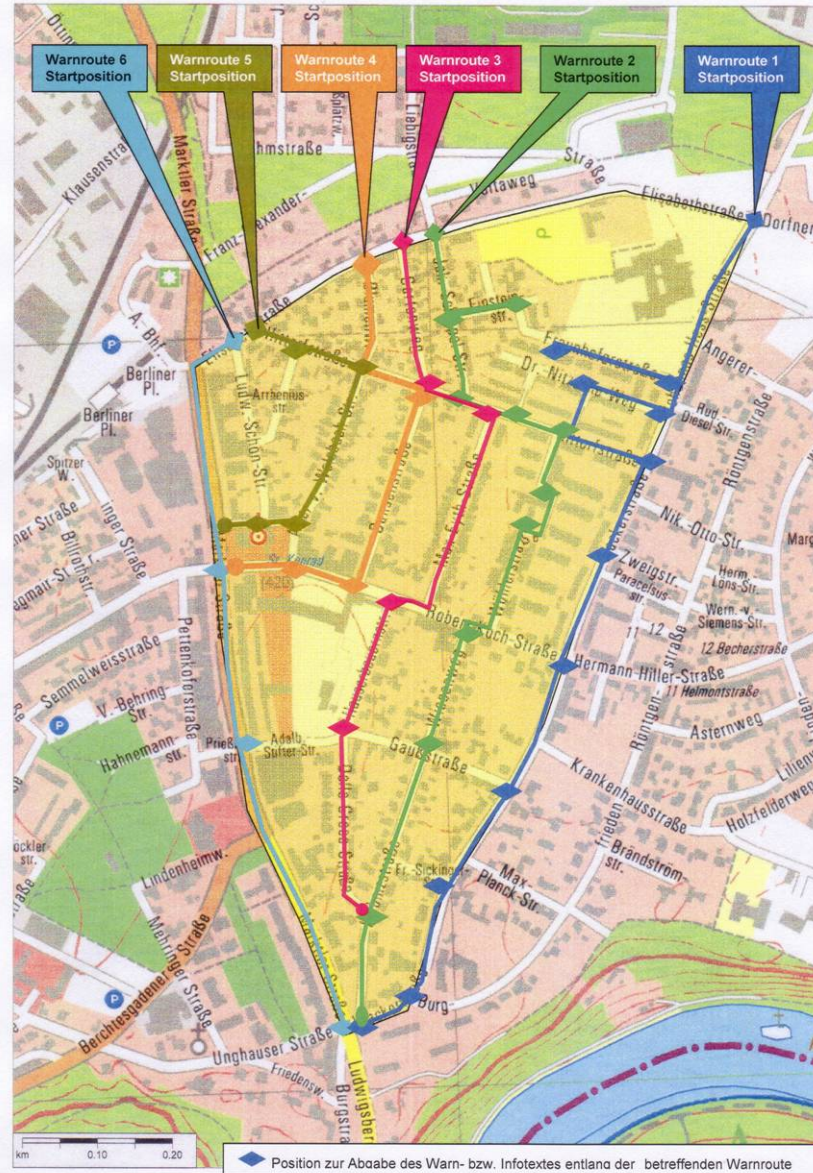


Top. Karte 1:50000 Bayern (Süd)  
© Bayerisches Landesvermessungsamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2003  
Seite 1 von 1

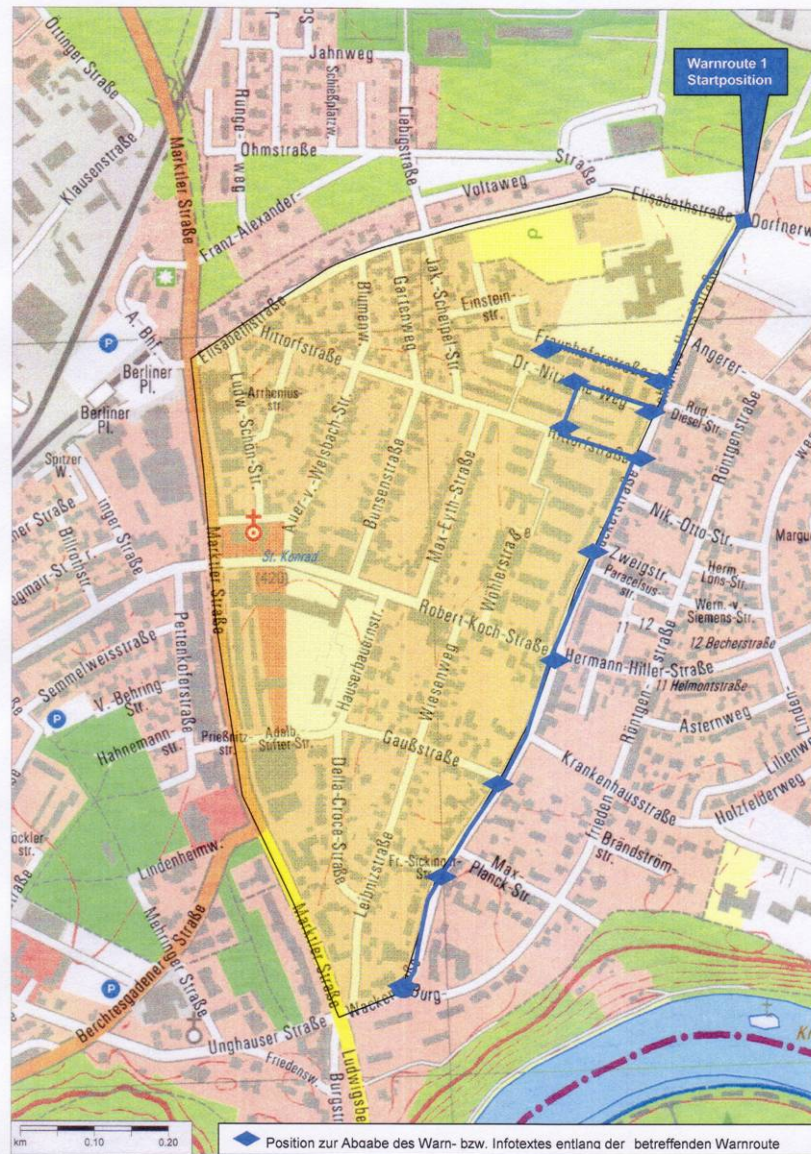




<b>Warngebiet:</b>	<b>Warnzone:</b>	<b>Route Warnfahrzeug:</b>
<b>Burghausen</b>	<b>03</b>	<b>Gesamtübersicht</b>



Warngebiet:	Warnzone:	Route Warnfahrzeug:
Burghausen	03	01



Lar

t z





## Lautsprecherwarnung

<b>Warnfahrzeug 1</b>	<b>Einheit:</b> _____ <small>Namen der Einheit eintragen:</small>		
	<b>Erreichbarkeit: Mobil:</b> _____		
	<b>Funkrufname:</b> _____		
<b>Warngebiet bzw. Warnort:</b>	<b>Stadt Burghausen</b>	<b>Warnzone 3</b>	
<b>Route:</b>	Johannes-Hess-Str. Kreuzung - Elisabethstrasse - Dorfnerweg		
Startposition:	Johannes-Hess-Str. Kreuzung - Elisabethstrasse - Dorfnerweg		
Halt:	Johannes-Hess-Str. Einmündung Fraunhoferstrasse		
Halt:	Fraunhoferstrasse Höhe Haus-Nr. 12 (Anschl. Wenden und Rückkehr zur Johannes-Hess-Str.)		
Halt:	Johannes-Hess-Str. Einmündung Dr.-Nitsche-Weg		
Halt:	Dr.-Nitsche-Weg Höhe Haus-Nr. 11 (Anschl. Durchfahrt zur Hittorfstr.)		
Halt:	Hittorfstr. Höhe Haus-Nr. 7 Richtung Wackerstr.		
Halt:	Wackerstrasse Höhe Hittorfstr.		
Halt:	Wackerstrasse Höhe Zweigstr.		
Halt:	Wackerstrasse Einmündung Robert-Koch-Str.		
Halt:	Wackerstrasse Einmündung Gaußstr.		
Halt:	Wackerstrasse Einmündung Franz-Sickingen-Str.		
Ende:	Wackerstrasse Höhe Burgfrieden		
<b>Hinweise:</b>	<p>An der Startposition wird das <u>erste Mal</u> der dafür vorgesehene Warn- bzw. Infotext abgesetzt!</p> <p>Alle Lautsprecherdurchsagen werden vom <u>stehenden Fahrzeug aus abgesetzt!</u></p> <p>An jeder Position wird <u>einmal mit einer Wiederholung</u> die Durchsage abgesetzt!</p> <p>Die Umgebung, insbesondere das Verhalten der Bevölkerung, ist während der Durchsage zu beobachten! Besondere Vorkommnisse sind zu melden!</p> <p>Der Wiedergabe von einer Tonbandkassette oder einem digitalen Sprachspeicher ist der Vorzug zu geben!</p> <p>Soweit der Text nicht gespeichert ist, ist rechtzeitig die Aufnahme durchzuführen!</p> <p>Nach dem letzten Halt auf der oben vorgegebenen Route ist bei der Einsatzleitung bzw. Abschnittsleitung die Erledigung des Auftrages zu melden! Die Einsatz- bzw. die Abschnittsleitung entscheidet ggf. die erneute Warnung dieser Route oder erteilt einen anderen Auftrag!</p>		
<b>Erledigungsvermerk:</b>	<b>Route begonnen:</b>	<b>Route beendet:</b>	Name des Warntruppführers:
	Datum / Uhrzeit	Datum / Uhrzeit	

Stand: 01.07.2008



L a



h u t z

# Warntexte:

## Allgemeine Hinweise:

### AIDA Regel!

Beispiel:

**A = Aufmerksamkeit** (Achtung, Achtung hier spricht die Feuerwehr ...)

**I = Information** (Bei der Firma N.N. hat sich ein größeres Schadensereignis zugetragen)

**D = Drang** (Es werden Brandrauchgase freigesetzt)

**A = Aktion** (Suchen Sie ein Gebäude auf, rufen Sie Kinder und Passanten ins Haus, schließen Sie Fenster und Türen, schalten Sie die Klima- und Heizgeräte ab)

**Textlänge: Max. 1 Minute Sprechzeit!**





**Die Wiedergabe der Warn- bzw. Infotexte mittels Aufzeichnung ist besser als direkt ins Mikrofon gesprochene Texte!**

**Der Text soll am betreffenden Standort einmal wiederholt werden!**

**Abgabe des Textes nur von stehenden Fahrzeug aus!**



## **Warntextbeispiel:**

**Achtung! Achtung! Hier spricht die Feuerwehr!**

**Bei der Firma Wacker Burghausen ist ein Großbrand ausgebrochen!**

**Es werden größere Mengen Brandrauchgase freigesetzt!**

**Suchen Sie deshalb ein geschlossenes Gebäude auf, rufen Sie Kinder und Passanten ins Haus!**

**Schließen Sie Fenster und Türen, schalten Sie Klima- und Heizungen ab!**

**Schalten Sie für weitere Informationen ihr Rundfunkgerät ein!**

**Ich wiederhole,**

**Achtung! Achtung! Hier spricht .....**



# Alarmierung und Warnung der Bevölkerung über stationäre Sirenen



Im Landkreis Altötting sind derzeit noch 102 elektrische und 4 elektronische Sirenen aufgebaut, die überwiegend zur Feuerwehralarmierung dienen. Durch technische Ergänzungen können diese per Funksignal auch das Sirensignal „**Radiogerät einschalten, auf Durchsagen achten!**“ abgeben (= **Heulton von 1 Min. Dauer**).



## Auslösung der Sirenen nur in Kombination mit Radiodurchsagen!

**Sirenensignal dient nur der Aufforderung das Radiogerät einzuschalten und auf Durchsagen zu achten!**

(§ 2 der Verordnung über öffentliche Schallzeichen vom 15.07.1998/ GVBl. S. 509/1998)

**Durchsageersuchen über öffentlich-rechtliche Radiostationen ist durch ein festgelegtes Verfahren reglementiert um Missbrauch zu verhindern!**

**Durchsagersuchen über private Radiostationen i. d. R. wesentlich einfacher (Direktkontakt),  
allerdings nicht immer rund um die Uhr gewährleistet!**



**Die Rundfunkdurchsagen werden  
in zwei Gruppen eingeteilt:**

**„Amtliche Gefahrendurchsagen“ (wörtliche Meldung) und**

**„Gefahrenmitteilungen“**



**Der Warnbereich von Radiostationen ist in der Regel wesentlich größer als das eigentlich betroffene Gebiet (Sendegebiet)!**

**Dies kann zur Verschärfung der Situation beitragen!**

**Der Bevölkerung ist schon im Vorfeld mitzuteilen, welchen Radiosender sie einschalten sollen >>>>> (§ 11 Störfallverordnung - Info!)**





---

**Landratsamt Altötting - SG Brand u. Katastrophenschutz**



# Evakuierungsmaßnahmen

**Evakuierung ist die organisierte Verlegung von Menschen aus einem akut gefährdeten in ein sicheres Gebiet, wo sie vorübergehend untergebracht, gepflegt und betreut werden (Aufnahme)**

**Dafür sind notwendig:**

**Zeit!**

**Konzept!**

**Einsatzkräfte!**

**Transportmittel!**

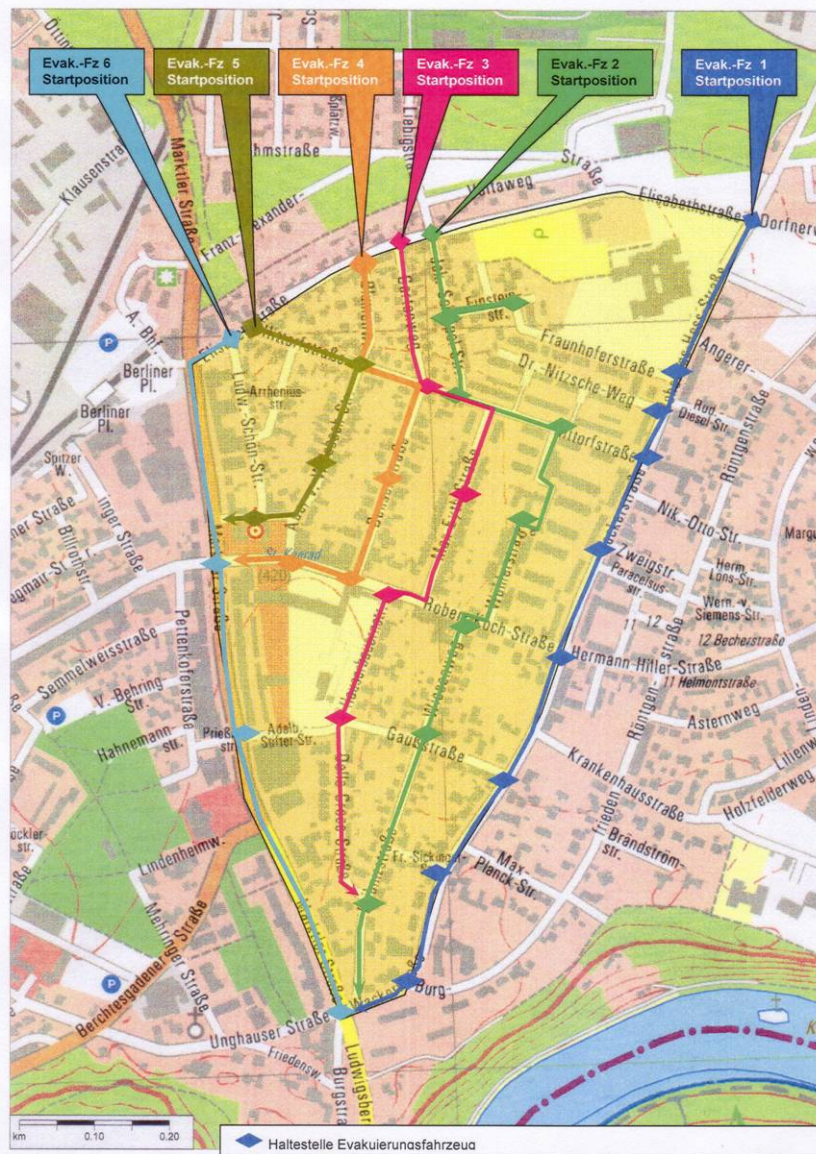
**Aufnahmeobjekte!**

**Versorgungsmaterialien!**





Evakuierung:	Evakuierungszone:	Routen Evakuierungsfahrzeuge:
Burghausen	03	Gesamtübersicht



## Evakuierung

<b>Evakuierungs-Fz 1</b>	<b>Firma/Einheit:</b> _____ <small>Namen der Firma/Einheit eintragen:</small>		
	<b>Erreichbarkeit: Mobil:</b> _____		
	<b>Funkrufname:</b> _____		
<b>Evakuierungsgebiet</b>	<b>Stadt Burghausen</b>	<b>Zone 03</b>	
<b>Route:</b>			
Startposition/Haltestelle:	Johannes-Hess-Str. Kreuzung - Elisabethstrasse - Dorfnerweg		
Haltestelle:	Johannes-Hess-Str. Einmündung Fraunhoferstrasse		
Haltestelle:	Johannes-Hess-Str. Einmündung Dr.-Nitsche-Weg		
Haltestelle:	Wackerstrasse	Höhe Hittorfstr.	
Haltestelle:	Wackerstrasse	Höhe Zweigstr.	
Haltestelle:	Wackerstrasse	Einmündung Robert-Koch-Str.	
Haltestelle:	Wackerstrasse	Einmündung Gaußstr.	
Haltestelle:	Wackerstrasse	Einmündung Franz-Sickinger-Str.	
Haltestelle:	Wackerstrasse	Höhe Burgfrieden	
<b>Hinweise:</b>	<p>Die Startposition ist nach Auftragserteilung unverzüglich anzufahren und die dort wartenden Personen aufzunehmen!</p> <p>Es darf nur Handgepäck, welches in den Fahrgastraum mitgenommen werden kann, akzeptiert werden! Die Kofferstauräume bleiben geschlossen!</p> <p>Sollte das Fahrzeug bereits voll besetzt sein, bevor die letzte der o. a. Haltestelle erreicht wird, ist sofort eine Meldung an die Einsatzleitung (Auftraggeber) abzusetzen, mit Angabe der Haltestelle, die nicht mehr bedient werden kann!</p> <p>Nach dem letzten Halt auf der oben vorgegebenen Route ist bei der Einsatzleitung bzw. Abschnittsleitung die Beendigung der Aufnahme zu melden und unverzüglich das vorgesehene Aufnahmeobjekt anzufahren!</p> <p>Die Einsatz- bzw. die Abschnittsleitung entscheidet ggf. über eine erneute Evakuierungsfahrt oder erteilt einen anderen Auftrag!</p>		
<b>Erledigungsvermerk:</b>	<b>Route begonnen:</b>	<b>Route beendet:</b>	<b>Name des Wagenführers:</b>
	Datum / Uhrzeit	Datum / Uhrzeit	







**Objekt -Zuordnungsnummer:** AÖ-NU-01-02Name/Bezeichnung des Objektes: **Dreifachturnhalle beim Kreishallenbad****Technische Angaben:****1. Energie- und Wasserversorgung des Objektes:****Elektrische Energie:**Versorgung über Netz durch:  EON Bayern Erreichbarkeit:   
 \_\_\_\_\_ Erreichbarkeit: \_\_\_\_\_

Abschlussbedarf: \_\_\_XXX\_\_\_

Netzersatzanlage (Notstromaggregat) vorhanden:  JA Leistung: \_\_\_\_\_ KVA  
 NEIN  
Anschluss für mobile Netzersatzanlage vorhanden:  JA Lage: \_\_\_\_\_  
 NEIN**Heizung und Warmwasserversorgung:**Energieträger:  Heizöl  Erdgas  Fernwärme durch: SB Waldkraiburg   
 Strom  Sonstiges: \_\_\_\_\_**Trink- und Brauchwasserversorgung:**Versorger: \_\_\_Wasserwerke Alt-Neuötting\_\_\_ Erreichbarkeit:   
Durchschnittl. tägl. Bedarf: \_\_\_\_\_XX\_\_\_\_\_m<sup>3</sup>**2. Sanitäreinrichtungen:**Duschplätze: Anzahl: 39 Handwaschbecken: Anzahl: 14  
Badewannen: Anzahl: 0  
Sitzaborte: (WC) Anzahl: 14 Behinderten WC: Anzahl: 1  
Urinale: Anzahl: 6**3. Entsorgungseinrichtungen:**Zuständiges Klärwerk: \_\_\_Alt-Neuötting\_\_\_ Erreichbarkeit:   
Entsorgungsunternehmen: \_\_\_VEOLIA Neuötting\_\_\_ Erreichbarkeit: 

Stand: 10/04/07/SG61-LRA-AÖ







**Auszug Stadtplan Altötting: Dreifachturnhalle beim Kreishallenbad**





---

**Landratsamt Altötting - SG Brand u. Katastrophenschutz**



# Ausbreitungsmodelle

Für Einsatzzwecke kann das Landratsamt AÖ grundsätzlich auf zwei Systeme zugreifen:

1. EDV-Programm COMPAS der Fa. Wacker Chemie AG  
Burghausen
2. HEARTS des Deutschen Wetterdienstes





HEARTS - Mozilla Firefox


Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.fewis.dwd.de/HEARTS/HEARTS.htm

wetter Lokales Zeitungen Lokales Rundfunk Hochwasser Suchmaschinen Verkehrsverbindungen

## FeWIS-Schadstoffausbreitung

Warnlage Wettersituation Vorhersage KONRAD Waldbrand Schadstoffausbreitung Hochwasser KLIMA-KAT Kontakt Info

Deutscher Wetterdienst 

**Ausbreitung von Schadstoffen**  
 Beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr (AMiGeo), wurde ein Modell zur Berechnung von Schadstoffausbreitungen entwickelt, **HEARTS**: Das Programmsystem "Hazard Estimation for Accidental Release of Toxic Substances" wurde als Hilfsmittel zur Abschätzung der Gefährdung nach der Freisetzung von gesundheitsgefährdenden Stoffen geschaffen.

**HEARTS** soll bei einem Unfall oder Schadensfall eine sehr schnelle aber grobe Abschätzung der gefährdeten Gebiete liefern bei Bekanntwerden näherer Einzelheiten auch detailliertere Angaben ermöglichen

Über den Deutschen Wetterdienst können betroffene Leitstellen und Feuerwehren auf das Modell **HEARTS** zur Ausbreitung von Schadstoffen zugreifen.


Für die Berechnung der Schadstoffausbreitung benötigt der DWD Angaben aus dem angefügten Formular. Öffnen Sie das Formular, tragen die Ihnen vorliegenden Angaben ein - beachten Sie in den Zeilen "Ort der Freisetzung" die Beispielangaben zu den Koordinaten - und drucken das Formular aus:

[HEARTS-Formular \(hier öffnen\)](#)

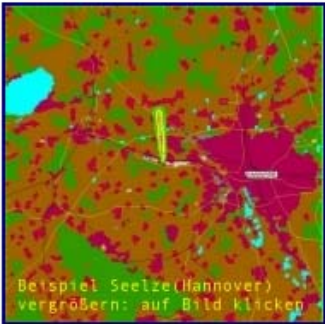
Bitte faxen Sie die Anforderung danach an die auf dem Formular genannte Faxnummer und rufen sofort die **Warntelefon-Nummer 01805 - 003 982** über das Festnetz an. Gegebenfalls können hier noch Fragen zu den Angaben geklärt und erste Wetterinformationen, z.B. über die Windrichtung, gegeben werden.

Auf Wunsch kann bei Bekanntwerden genauerer Informationen zu der Art der freigesetzten Stoffe auch auf weitere detaillierte Informationen über Grenzwerte von Konzentrationen etc. des Modells zurückgegriffen werden.

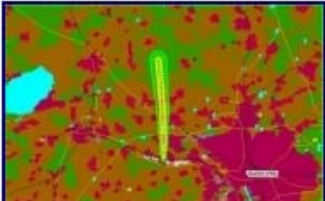
Das Programm rechnet standardmäßig eine 6-stündige Vorhersage, im Falle anderer Wünsche sind auch diese mitzuteilen. Die Ausgabe kann als Farb- oder Schwarzweißkarte erfolgen. Speziell gewünschte Ausgabetermine von Zwischenergebnissen sind ebenfalls mit dem Meteorologen zu vereinbaren.



Beispiel Seelze(Hannover)  
vergrößern: auf Bild klicken



Beispiel Seelze(Hannover)  
vergrößern: auf Bild klicken



Fertig





HEARTS - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen E

http://www.fe

wetter Lokales Zeitungen Lokales

## FeWIS-Schadstoffausk

Warnlage Wettersituation Vorhersage KONR

### Ausbreitung von Schadstoffen

Beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr (AMIIGeo), wurde ein Modell zur Berechnung von Schadstoffausbreitungen entwickelt, **HEARTS**: Das Programmsystem "Hazard Estimation for Accidental Release of Toxic Substances" wurde als Hilfsmittel zur Abschätzung der Gefährdung nach der Freisetzung von gesundheitsgefährdenden Stoffen geschaffen.

**HEARTS** soll bei einem Unfall oder Schadensfall eine sehr schnelle aber grobe Abschätzung der gefährdeten Gebiete liefern bei Bekanntwerden näherer Einzelheiten auch detailliertere Angaben ermöglichen

Über den De  
Feuerweh  
zugreifen.

Für die Bere  
Angaben au  
die Ihnen vo  
Freisetzung"  
Formular au

HEARTS-For

Bitte faxen S  
genannte Fa  
- **003 982** üb  
zu den Anga  
Windrichtung

Auf Wunsch  
der freiges  
Grenzwerte v  
werden.

Das Progran  
Falle andere  
als Farb- od  
Ausgabeterm  
Meteorologe

Fertig





HEARTS - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen B

http://www.fe

wetter Lokales Zeitungen Lokales

## FeWIS-Schadstoffausk

Warnlage Wettersituation Vorhersage KONR

**Ausbreitung von Schadstoffen**

Beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr (AMIIGeo), wurde ein Modell zur Berechnung von Schadstoffausbreitungen entwickelt, **HEARTS**: Das Programmsystem "Hazard Estimation for Accidental Release of Toxic Substances" wurde als Hilfsmittel zur Abschätzung der Gefährdung nach der Freisetzung von gesundheitsgefährdenden Stoffen geschaffen.

**HEARTS** soll bei einem Unfall oder Schadensfall eine sehr schnelle aber grobe Abschätzung der gefährdeten Gebiete liefern bei Bekanntwerden näherer Einzelheiten auch detailliertere Angaben ermöglichen

Über den De  
Feuerweh  
zugreifen.


Für die Bere  
Angaben au  
die Ihnen vo  
Freisetzung"  
Formular au

HEARTS-For

Bitte faxen S  
genannte Fa  
- **003 982** üb  
zu den Anga  
Windrichtung

Auf Wunsch  
der freiges  
Grenzwerte v  
werden.

Das Progran  
Falle andere  
als Farb- od  
Ausgabeterm  
Meteorologe



Fertig





HEARTS - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Ext...

http://www.few...

wetter Lokales Zeitungen Lokales Ru...

## FeWIS-Schadstoffausb...

Warnlage Wettersituation Vorhersage KONRAD

### Ausbreitung von Schadstoffen

Beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr (AMIIGeo), wurde ein Modell zur Berechnung von Schadstoffausbreitungen entwickelt, HEARTS: Das Programmsystem "Hazard Estimation for Accidental Release of Toxic Substances" wurde als Hilfsmittel zur Abschätzung der Gefährdung nach der Freisetzung von gesundheitsgefährdenden Stoffen geschaffen.

HEARTS soll bei einem Unfall oder Schadensfall eine sehr schnelle aber grobe Abschätzung der gefährdeten Gebiete liefern bei Bekanntwerden näherer Einzelheiten auch detailliertere Angaben ermöglichen

Über den Deu...  
Feuerwehren...  
zugreifen.

Für die Berec...  
Angaben aus...  
die Ihnen vorli...  
Freisetzung" d...  
Formular aus:

HEARTS-Form...

Bitte faxen Sie...  
genannte Fax...  
- 003 982 übe...  
zu den Angabe...  
Windrichtung,

Auf Wunsch k...  
der freigesetz...  
Grenzwerte vo...  
werden.

Das Program...  
Falle anderer...  
als Farb- oder...  
Ausgabetermin...  
Meteorologen

HANNOVER

Fertig



**Anforderung von Ausbreitungsrechnungen mittels HEARTS**  
 beim Deutschen Wetterdienst, Regionalzentrale **München**  
**Tel: 01805 - 003982** **An FAX: 089/15938-141**

Formular Stand:  
09.11.2008

**→ Absenderangaben**

Datum	Uhrzeit
-------	---------

**Anfordernde Stelle**

Dienststelle	
Straße	
PLZ / Ort	
Name/Telefon-Nr. für Rückfragen	

Übermittlung des Ergebnisses an: <b>Bitte ankreuzen und ergänzen</b>	<input type="checkbox"/> Fax-Nummer:
	<input type="checkbox"/> eMail Adresse:

**→ Angaben zum Schadensort und -umfang**

Ort der Freisetzung	UTMREF-Koordinaten:			
	Zonenfeld	100km Quadrat	Rechtswert	Hochwert
Ort der Freisetzung	UTM-Koordinaten:			
	Zone	100 km Quadrat E	Rechtswert	100 km Quadrat N
oder geografische Breite und Länge: (in dezimalen Graden, Minuten und Sekunden)				
Ortsbeschreibung (möglichst detailliert z.B. Brücke, Autobahn, Bahntrasse o.ä.)				

**→ Angaben zum freigesetzten Stoff**

Freisetzungsort	Weitere Angaben:
<input type="checkbox"/> Dauerquelle <input type="checkbox"/> Explosion <input type="checkbox"/> zeitlich begrenzt	
Freisetzungszeit	
<input type="checkbox"/> CAS-Nummer <input type="checkbox"/> UN-Nummer	
Freigesetzter Stoff (Stoffname)	
Freigesetzte Menge	(t, kg, g oder mg, ggf. pro Zeiteinheit)

**→ Angaben zur Ergebnisübermittlung**

Gewünschter Vorhersagezeitraum (Vorhersagedauer)	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 12 Stunden
Gewünschte Ausgabetermine	<input type="checkbox"/> 20 min <input type="checkbox"/> 30 min <input type="checkbox"/> 60 min
Darstellung	<input type="checkbox"/> schwarz/weiß <input type="checkbox"/> farbig
Welches Dateiformat (bei E-Mail Übermittlung: png, jpg, gif)	

**→ Weitere Bemerkungen**

--



L a

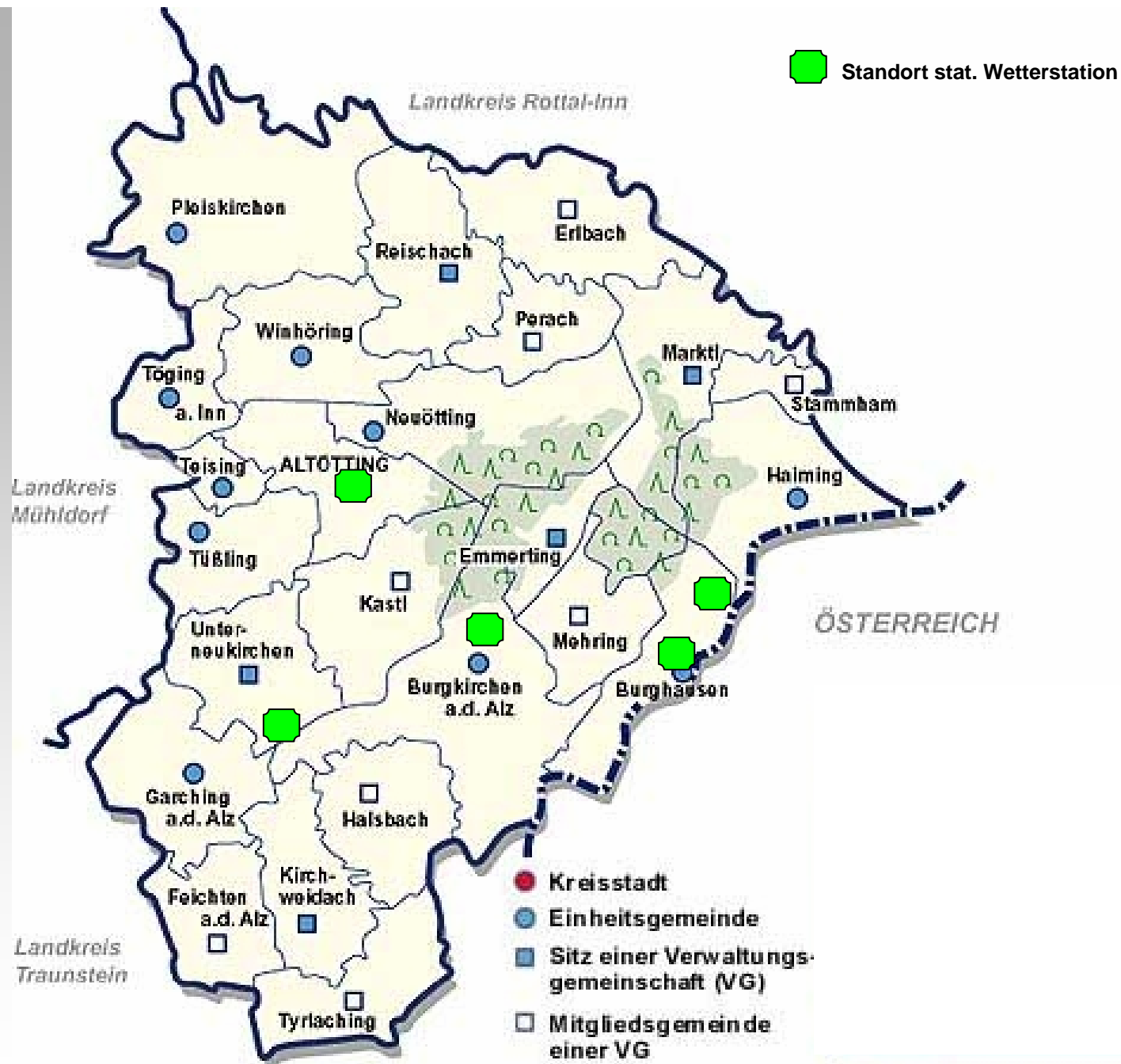


t z



Zur Ermittlung von aktuellen Wetterdaten an der Schadensstelle steht auch im Einsatzleitfahrzeug der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) eine Wetterstation zur Verfügung, die u. a. die Parameter Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Lufttemperatur erfasst.







---

**Landratsamt Altötting - SG Brand u. Katastrophenschutz**



# Mögliche Szenarien:

**A) Freisetzung aus stoffführenden Systemen mit großem Massenstrom  
(druckführend, drucklos)**

**Brennbare oder explosionsfähige Stoffe/Stoffgemische**

**Luftgetragene toxische Stoffe**

**(Gase, Gaswolken aus Lachenverdampfung, Stäube, Aerosole)**

**Wasser- und bodengefährdende Stoffe**

**B) Brände**

**C) Explosion**





# **Ereignisse die zu Störfällen führen können:**

## **Naturereignisse:**

**Unwetter, Sturm, Schneefall, Starkregenereignis**

## **Technische Ereignisse:**

**Stromausfall, Ausfall Gasversorgung, Ausfall  
Wasserversorgung, einschl. Kühlwasser  
Druckluftausfall, (Steuerluft)**

## **Menschliche Eingriffe:**

**Bedienungsfehler, Sabotage, Terroranschlag,**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



Landkreis/Stadt: Altötting

Stand: 29.11.2005

Ort/Objekt: WACKER CHEMIE AG  
Gemeinde: St. Burghausen

Werk Burghausen  
Burghausen

00948

ALARMSTUFEN

BEISPIELE

- 1 Kleinbrand (Kfz, Rasen, Mülltonnen, verdächtige Rauchentwicklung)
- 2 Mittelbrand (Zimmer, mehrere Fahrzeuge, Lkw, Gebäude, kleiner Waldbrand)
- 3 Großbrand (Tankzug, Großobjekt, Industrie, landw. Anwesen, großer Waldbrand)
- 4 THL klein (Fahrz.verunreinig., Verkehrshindernis, Wasserschaden, Tierrett., Ausle)
- 5 THL mittel (Unfall mit eingeklemmter Person, Bauunfall)
- 6 THL groß (Massenunfall, Zugunfall, Explosion, Hauseinsturz, Flugzeugabsturz)
- 7 Gefahrgutunfall (Chemie, Mineralöl, Gas, wassergefährdende-, radioaktive Stoffe)

ALARMIERUNG

Nr	Funktion	Einheit	Funknr.	1	2	3	4	5	6	7
1	Feuerwehr			X	X	X	X	X	X	X
2	Feuerwehr		X	X	X	X	X	X	X	X
3	Feuerwehr				X					X
4	Feuerwehr				X	X		X	X	X
5	Feuerwehr				X	X				X
6	Feuerwehr				X	X				X
7	Feuerwehr					X				X
8	Feuerwehr					X		X	X	X
9	Feuerwehr					X				
10	Feuerwehr					X				
11	Feuerwehr					X				
12	Feuerwehr					X	X			
13	KBR/SBR					X			X	X
14	KBI/SBI					X	X		X	X
15	KBM/SBM				X	X	X	X	X	X
16	Sonstige									X
17	NaSt				X	X	X	X	X	X
18	RLSt				X	X	X	X	X	X
19	ÖEL					X		X	X	X
20	Sonstige					X		X	X	X
21	LRA/FUGK				X	X	X	X	X	X
22	LRA/FUGK					X		X	X	X
23	LRA/FUGK					X		X	X	X
24	PD					X		X	X	X
25	THW							X		X

WICHT. STELLEN (GDE.) NAME TEL.DIENSTLICH TEL.PRIVAT

Bauhof			
Bundesbahn			
Bundesbahn			
E-Werk			
Flußmeisterstelle			
Gasversorgung			
Klärwärter			
Kreisbauhof			
Polizei			
Straßenmeisterei			
Wasserw. Amt			
Wasserwerk			

BES. WICHTIGE STELLEN NAME TEL.DIENSTLICH TEL.PRIVAT

Alarmzentrale			
Gasversorger			





---

Landratsamt Altötting - SG Brand u. Katastrophenschutz

